

Vorwort

Seit der 14. Auflage haben sich unter dem Einfluss des Unionsrechts bedeutsame gesetzliche Änderungen – vor allem in Verbindung mit der Klagebefugnis bei dem Umweltschutz dienenden Klagen – ergeben, die es einzuarbeiten galt. Im Übrigen wurde die Neuauflage zu einer gründlichen Überarbeitung des Buches genutzt. Betroffen war hierdurch vor allem die in § 26 behandelte Problematik des Rechtsschutzes bei normativem Unrecht außerhalb des § 47 VwGO. § 26 wurde völlig neu geschrieben und der hierzu bisher bezogene Standpunkt in Bezug auf untergesetzliche Normen wesentlich modifiziert. Erheblich geändert und ergänzt wurden auch die Ausführungen zur Erledigung des Verwaltungsakts. Beiden Problemkreisen kommt im Rahmen von Examens- und Übungsklausuren erfahrungsgemäß besondere Bedeutung zu.

Allgemeine Richtschnur für die Neubearbeitung ist nach wie vor die Orientierung am Aufbau einer verwaltungsprozessualen Klausur mit den diversen Fragen, die hier bei der Prüfung der Zulässigkeit und Begründetheit verwaltungsprozessualer Klage- und Antragsverfahren zu erörtern sind. Auf besondere examensrelevante Probleme wird dabei regelmäßig vertieft eingegangen. Zudem werden auch die sich in Verbindung mit dem Prozessrecht stellenden und mit ihm verzahnten materiell-rechtlichen Fragen näher behandelt. Das betrifft insbesondere den Verwaltungsaktsbegriff, die zu schützenden materiellen subjektiven Rechte, Ermessens- und Beurteilungsermächtigungen sowie die Heilung fehlerhafter Hoheitsakte und die Bedeutung nach ihrer Vornahme eingetretener Veränderungen der Sach- und Rechtslage für ihre materiell-rechtliche Bewertung.

Ein wertvoller Diskussionspartner war mir wie auch schon bei früheren Auflagen wiederum mein Sohn *Prof. Dr. Ralf Peter Schenke*, Universität Würzburg, der zugleich Mitautor des von mir herausgegebenen Kommentars zur Verwaltungsgerichtsordnung ist. Für Korrekturarbeiten danke ich meinem früheren Mitarbeiter, Herrn Richter am Landgericht *Jochen Schuff*. Ganz besonders zu danken habe ich aber auch bei dieser Auflage meiner Ehefrau *Dr. Marlene Schenke*, die wie immer viel Verständnis für meine Arbeit aufgebracht und auf manches verzichtet hat, auf das sie eigentlich Anspruch hat.

Für Kritik und Anregungen bin ich nach wie vor dankbar. Ich erbitte sie an meine E-Mail-Anschrift wolf.schenke@googlemail.com oder an die Briefanschrift: Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke, Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre, Universität Mannheim, 68131 Mannheim.

Mannheim, im März 2017

Wolf-Rüdiger Schenke